



Geschäftsführung
Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft

Ansprechpartner/in: Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 08.05.2009

Niederschrift

über die **33. Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft** in der Wahlperiode 2004/2009 am Montag, dem 03.11.2008, 15:32 Uhr bis 17:35 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

Frau Sabine Ulke Grüne

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Henk van Benthem	CDU	
Herr Johannes-Werner Hamm	CDU	
Herr Jürgen Koch	CDU	
Herr Stephan Pohl	CDU	(für RM Jung)
Herr Wendel Mispelkamp	SPD	
Herr Jochen Ott	SPD	
Frau Monika Schultes	SPD	
Herr Karl-Heinz Walter	SPD	(ab 15.39 Uhr)
Herr Gerhard Brust	Grüne	
Frau Christtraut Kirchmeyer	FDP	

Mitglieder mit beratender Stimme gem. § 58 Abs. 1 Satz 7-12 GO NRW

Herr Michael Weber pro Köln
Herr Bernd Weber Die Linke.Köln

Sachkundige Einwohner/innen mit beratender Stimme nach § 58 Abs. 4 GO NRW und § 21 der Hauptsatzung

Herr Joachim Kuschewski auf Vorschlag der CDU
Herr Manfred Winnen auf Vorschlag der Grünen
Frau Stefanie Ruffen auf Vorschlag der FDP

Sachkundige Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Frau Käthe Reiff
Frau Annelie Appelmann

Verwaltung

Herr Jörg Bambeck

Herr Josef Franzen

Herr Josef Ludwig

Herr Michael Nawroth

Herr Engelbert Rummel

Herr Beigeordneter Bernd Streitberger

Dezernat für Stadtentwicklung, Planen und Bauen
Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
Amt für Wohnungswesen
Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
Dezernat für Stadtentwicklung, Planen und Bauen

Schriftführer/in

Frau Angela Krause

Dezernat für Stadtentwicklung, Planen und Bauen

Gäste

Herr Jörg Ziolkowski

Architekturbüro

Presse Zuschauer

Ausschussvorsitzende Ulke eröffnet die 33. Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft in dieser Wahlperiode und begrüßt die Anwesenden.

Sie weist darauf hin, dass die Tagesordnung um folgende Punkte erweitert werden soll:

I. Öffentlicher Teil

- 5.3. Einrichtung von zwei Mehrstellen für die Graffitibeseitigung bei der Gebäudewirtschaft (GW)
3952/2008

- 7.3. Sachstandsbericht über den Fortschritt der Schulbaumaßnahmen - Sanierung und Neubau
4663/2008

- 7.4. Baumaßnahmen Offene Ganztagschule im Primarbereich, Ganztags-
hauptschulen, Übermittagbetreuung Gymnasien
Planungs-/Ausbaustand 15.10.2008
4742/2008

- 7.5. Bewilligung von Fördermitteln im "Investitionspakt zur energetischen Erneuerung sozialer Infrastruktur"
4792/2008
Tischvorlage

II Nichtöffentlicher Teil

- 12.8. Schulerweiterungsbau Ganztagsbetrieb mit Bibliothek / Mediathek -
Hauptschule Helene Weber Platz 3, Köln-Neubrück -
Rohbauarbeiten
4659/2008
- 12.9. Umbau und Erweiterung Gymnasium Schaurtestraße, Köln-Deutz
Trockenbauarbeiten
4808/2008
Tischvorlage
- 12.10 Turnhalle Berufskolleg Brüggener Straße 1, Köln-Zollstock - Beton-/ Stahl-
betonarbeiten -
4861/2008
Tischvorlage
- 15.2. Zwischenbericht der Gebäudewirtschaft zum 30.09.2008
4831/2008
Tischvorlage

Zurückgezogen werden die Vorlagen

- 4.1. Neubau Bezirksrathaus Rodenkirchen - Realisierungswettbewerb
4300/2008
=
- und
- 12.4. Neubau Bezirksrathaus Rodenkirchen - Realisierungswettbewerb, Auslo-
bungstext
4470/2008
=

da der Stadtentwicklungsausschuss die Beschlussfassung bis zum 27.11.2008 ver-
tagt habe.

Der Ausschuss ist mit diesen Zusetzungen einverstanden und beschließt demnach folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Anfragen gemäß § 4 GeschO des Rates

--

2 Anträge gemäß § 3 der GeschO des Rates

--

3 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen

- 3.1 Erweiterungsbau für den Ganzttag und eine Bibliothek/Mediothek für die Hauptschule Helene-Weber-Platz 3-5, Köln-Neubrück
Baubeschluss
4103/2008

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft)

- 4.1 Neubau Bezirksrathaus Rodenkirchen - Realisierungswettbewerb
4300/2008
zurückgezogen

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

- 5.1 Prüfauftrag Bildungslandschaft Höhenberg Vingst
4050/2008
- 5.2 Einrichtung von drei Mehrstellen bei der Gebäudewirtschaft für die Sanierung der Oper, den Neubau des Schauspielhauses und der Produktionsstätten
3900/2008
- 5.3 Einrichtung von zwei Mehrstellen für die Graffitibeseitigung bei der Gebäudewirtschaft (GW)
3952/2008

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

--

7 Mitteilungen der Verwaltung

- 7.1 Liegenschaft Steinneuer Hof, Köln-Rondorf
4128/2008
- 7.2 Energiebericht 2008
4499/2008

- 7.3 Sachstandsbericht über den Fortschritt der Schulbaumaßnahmen - Sanierung und Neubau
4663/2008
- 7.4 Baumaßnahmen Offene Ganztagschule im Primarbereich, Ganztags-
hauptschulen, Übermittagbetreuung Gymnasien
Planungs-/Ausbaustand 15.10.2008
4742/2008
- 7.5 Bewilligung von Fördermitteln im "Investitionspakt zur energetischen Er-
neuerung sozialer Infrastruktur"
4792/2008
- 7.6 Jahresabschluss 2007 der Gebäudewirtschaft
Mündliche Mitteilung

8 Mündliche Anfragen

- 8.1 Übermittagsbetreuung am Apostelgymnasium
Anfrage des RM Mispelkamp
- 8.2 Verlagerung des Bauhofs Frankfurter Straße
Anfrage des RM Ott
- 8.3 Sachstand Michaeli-Schule
Anfrage des RM Brust
- 8.4 Zuständigkeiten bei Brunnenanlagen
Anfrage des RM Brust

II. Nichtöffentlicher Teil

9 Anfragen gemäß § 4 GeschO des Rates

-

10 Anträge gemäß § 3 GeschO des Rates

--

11 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen

- 11.1 Berufskolleg Richard-Wagner Straße 45-47, 50674 Köln
4156/2008

- 11.2 Friedrich-Wilhelm-Gymnasium, Severinstraße 241, 50676 Köln
4173/2008
- 11.3 Instandsetzungsarbeiten an diversen städtischen Gebäuden (Schulen, Sozialeinrichtungen etc.) im Stadtgebiet Köln, elf:Lose
4164/2008
- 11.4 Errichtung eines Erweiterungsbaus für Räume der Offenen Ganztagsgrundschule und Ersatz der bestehenden WC-Anlage am Schulstandort Am Rosenmaar 3, Köln-Höhenhaus
4363/2008
- 11.5 Friedrich-Wilhelm-Gymnasium, Severinstraße 241, 50676 Köln
4434/2008
- 11.6 Umbau und Erweiterung Gymnasium Schaurtestraße, 50679 Köln
4482/2008
- 11.7 Grundschule Erlenweg 16, Köln-Bickendorf
4489/2008

12 Entscheidungen (Beschlussorgan Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft)

- 12.1 Hauptschule Ferdinandstraße 43, Köln-Mülheim
3597/2008
- 12.2 Berufskolleg 14 / 15, Perlengraben 101, 50676 Köln
4404/2008
- 12.3 Instandsetzungsarbeiten an städtischen Gebäuden (Schulen, Kindertagesstätten Verwaltungsgebäude) im Stadtgebiet Köln - elf Lose -
4449/2008
- 12.4 Neubau Bezirksrathaus Rodenkirchen - Realisierungswettbewerb, Auslobungstext
4470/2008
zurückgezogen
- 12.5 Instandsetzungsarbeiten an diversen städtischen Gebäuden im Stadtgebiet Köln (fünf Lose)
4602/2008
- 12.6 Instandsetzungsarbeiten an städtischen Gebäuden (Schulen, Kindertages-

stätten, Verwaltungsgebäude im Stadtgebiet Köln) -drei Lose-
4636/2008

12.7 Umbau und Erweiterung Gymnasium Schaurtestraße, Köln-Deutz
4703/2008

12.8 Schulerweiterungsbau Ganztagsbetrieb mit Bibliothek / Mediathek -
Hauptschule Helene Weber Platz 3, Köln-Neubrück - Rohbauarbeiten
4659/2008

12.9 Umbau und Erweiterung Gymnasium Schaurtestraße, Köln-Deutz
4808/2008

12.10 Turnhalle Berufskolleg Brüggener Straße 1, Köln-Zollstock - Beton-/ Stahl-
betonarbeiten -
4861/2008

13 Vorbereitungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

--

14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

14.1 Berufskolleg Heinrichstraße - Bauablauf
4545/2008

15 Mitteilungen der Verwaltung

15.1 Dienstleistungsvertrag "Sicherheit und Bewachung von städtischen Ge-
bäuden"
4349/2008

15.2 Zwischenbericht der Gebäudewirtschaft zum 30.09.2008
4831/2008

16 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

1 Anfragen gemäß § 4 GeschO des Rates

--

2 Anträge gemäß § 3 der GeschO des Rates

--

3 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen

3.1 Erweiterungsbau für den Ganzttag und eine Bibliothek/Mediothek für die Hauptschule Helene-Weber-Platz 3-5, Köln-Neubrück Baubeschluss 4103/2008

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung:

1. Gemäß § 5 Abs. 6 EigVO NW in Verbindung mit § 3 Abs. 4 der Betriebsatzung der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln und § 10 der Hauptsatzung genehmigen wir den Entwurf und die Kostenermittlung für die Errichtung eines Erweiterungsbaus für den Ganzttag und eine Bibliothek / Mediothek an der Hauptschule Helene-Weber-Platz 3-5 in Köln-Neubrück mit Gesamtbaukosten von 1.480.439 € und beauftragen die Verwaltung mit der Submission und Baudurchführung.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln.

2. Gemäß § 36 Abs. 5 Satz 2 GO NW in Verbindung mit § 10 der Hauptsatzung stimmen wir dem Entwurf und der Kostenermittlung für die Errichtung eines Erweiterungsbaus für den Ganzttag und eine Bibliothek / Mediothek an der Hauptschule Helene-Weber-Platz 3-5 in Köln-Neubrück mit Gesamtbaukosten von 1.480.439 € und der Beauftragung der Verwaltung mit der Submission und Baudurchführung zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft)

4.1 Neubau Bezirksrathaus Rodenkirchen - Realisierungswettbewerb 4300/2008

Die Vorlage wurde zurückgezogen.

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

5.1 Prüfauftrag Bildungslandschaft Höhenberg Vingst 4050/2008

RM Pohl berichtet aus dem Ausschuss für Soziales und Senioren, dass dieser gebeten habe zu prüfen, ob das Projekt um den Stadtteil Ostheim erweitert werden könne.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1.

Der Rat beschließt, dass die bestehende Bildungsarbeit in den Stadtteilen Höhenberg und Vingst auf der Grundlage der Aachener Erklärung des deutschen Städtetags als kommunale Bildungslandschaft weiter entwickelt und gestaltet wird.

Die Entwicklung bewegt sich auf zwei Handlungsebenen:

- einer pädagogischen Ebene, bei der – unter Mitwirkung aller beteiligten Akteure – die schulischen und außerschulischen Bildungsangebote, die Beratungs- und Betreuungsangebote unterschiedlicher Träger sowie die bestehenden Kooperationen in einen Gesamtzusammenhang gestellt und weiterentwickelt werden. Dies soll in der räumlichen Ausdehnung die Gesamtheit beider Stadtteile einbeziehen.
- eine räumliche Ebene, bei der pädagogisch-architektonische und wohnungspolitische Aspekte bei den Planungen berücksichtigt werden genauso wie Bedarfe, die durch die Bildungslandschaft entstehen. Diese Planungsebene soll sich auf das Terrain zwischen Olpener Str., Burgstr., Schulstr., und Regensburger Str. beziehen. Hierbei sollen die dort angesiedelten Einrichtungen Kita Augsburg Str., Montessorigrundschule Schulstr./Nebenstelle Ferdinandstr. und die Hauptschule Nürnberger Str., der öffentliche Spielplatz Augsburg Str., das von der GAG geplante Mehrgenerationenhaus in der Nürnberger Str. sowie die für Abriss und Neubau vorgesehenen Sozialhäuser des WVB in der Augsburg Str. als Gesamtheit betrachtet werden.

2.

Der Rat beschließt, das Angebot der GAG zur Übernahme einer Patenschaft anzunehmen. Mit der Patenschaft unterbreitet die GAG der Stadt Köln das Angebot, die

Kommunikations- und Veränderungsprozesse, die im Rahmen einer zu entwickelnden Bildungslandschaft notwendig werden, ganzheitlich einzuleiten und zu steuern und die Maßnahme durch die GAG sowohl hausintern sowie auch durch ein geeignetes Planungsbüro begleiten zu lassen. Sie erklärt sich bereit, die Federführung für den Gesamtprozess und die Kosten für eine fachliche interne und externe Begleitung sowie für im Verlauf entstehende planerische Kosten zu übernehmen.

Für die pädagogische Begleitung einer Konzeptentwicklung für die Bildungslandschaft wird die GAG einen Förderantrag über den Verband der Wohnungswirtschaft NRW an das Schulministerium NRW stellen, mit dem Ziel einer Freistellung einer Lehrkraft.

Aktuell entstehende Kosten übernimmt somit die GAG. Für die Stadt Köln leisten verschiedene Fachämter Unterstützung im Rahmen ihrer Aufgabenstellung. Haushaltsmäßige Auswirkungen liegen nicht vor.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.2 Einrichtung von drei Mehrstellen bei der Gebäudewirtschaft für die Sanierung der Oper, den Neubau des Schauspielhauses und der Produktionsstätten
3900/2008**

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, weist darauf hin, dass im Laufe des Projektes noch weitere Mehrstellen benötigt werden.

BG Streitberger fügt auf Nachfrage der Ausschussvorsitzenden Ulke ergänzend hinzu, dass in „Hochzeiten“ ein Team von fünf bis sechs Mitarbeitern angestrebt werde, vier Ingenieure, ein Techniker sowie eine Verwaltungskraft.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt beschließt die Einrichtung von einer Mehrstelle VA VGr. Ib BAT (EGr. 14 TVöD) und zwei Mehrstellen TA VGr. III/II+VG, Fg 1/1b BAT (EGr. 12 TVöD) bei der Gebäudewirtschaft (GW) für die Projektleitung und Projektsteuerung der Sanierung des Opernhauses, des Neubaus des Schauspielhauses und der Produktionsstätten am Offenbachplatz in Köln zum Stellenplan 2010. Die Stellen werden zunächst befristet bis zum 31.12.2011 eingerichtet.

Um die Stellen kurzfristig besetzen zu können, werden bis zum Inkrafttreten des Stellenplans 2010 verwaltungsintern Verrechnungsstellen zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**5.3 Einrichtung von zwei Mehrstellen für die Graffitibeseitigung bei der Gebäudewirtschaft (GW)
3952/2008**

Ausschussvorsitzende Ulke schlägt vor, die Vorlage ohne Votum in den Rat zu verweisen.

RM Hamm merkt an, dass die CDU-Fraktion der Vorlage zustimmen könnte, da sie in der Sache notwendig sei. Sie könne sich jedoch einer Verweisung ohne Votum anschließen.

Auf Nachfragen des RM Brust erläutert Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, dass es sich um zusätzliche Stellen handele, die bisher im Stellenplan nicht vorgesehen waren. Die bisherigen Teams seien absolut ausgelastet. Die Abarbeitung der Aufträge erfolge sukzessive nach Prioritäten.

RM Ott moniert, dass die politische Debatte über den Stellenplan bereits erfolgt sei und nun anschließend verfristete Vorlagen über die Einrichtung von Mehrstellen eingebracht werden. Er zeigt auf, dass der Staatsanwaltschaft klar gemacht werden müsse, dass es sich bei der Beschädigung durch Graffiti nicht um „kleine Jungensstreiche“ handele sondern vielmehr um einen strafrechtlich zu verfolgenden Delikt.

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Die Vorlage wird ohne Votum in den Rat verwiesen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

--

7 Mitteilungen der Verwaltung

**7.1 Liegenschaft Steinneuer Hof, Köln-Rondorf
4128/2008**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.2 Energiebericht 2008
4499/2008**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Es besteht Einvernehmen, die Mitteilung und die aufgeworfenen Fragen in der kommenden Sitzung erneut aufzunehmen und zu diskutieren. Die Verwaltung wird gebeten, hierzu auch die Niederschrift über die vergangene Sitzung der Lenkungsgruppe zur Verfügung zu stellen.

7.3 Sachstandsbericht über den Fortschritt der Schulbaumaßnahmen - Sanierung und Neubau 4663/2008

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Auf Nachfrage des RM Schultes erläutert Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, dass für den Baubeginn in der GS Garthestraße Fristen vereinbart wurden, die seitens des Rohbauunternehmers nicht eingehalten worden seien. Auch eine mehrfache In-Verzug-Setzung sei erfolglos geblieben, so dass dem Unternehmer gekündigt werden musste. Eine neue Ausschreibung werde derzeit durchgeführt und er hoffe, dass im Januar bzw. Februar weiter gebaut werden könne. Ähnliches gelte für die Baumaßnahme in der Cäsarstraße.

Ausschussvorsitzende Ulke schlägt vor, den Leiter des Zentralen Vergabeamtes, Herrn Cremer, zur nächsten Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft am 08.12. einzuladen, um die Problematik bei Vergaben grundsätzlich zu diskutieren.

RM Ott begrüßt diesen Vorschlag und merkt an, dass er den Eindruck habe, dass in Köln sehr restriktiv mit den Richtlinien umgegangen werde. Aus seiner Sicht sollte sich über die Amtsleiter hinaus auch der Stadtvorstand mit der Thematik auseinandersetzen.

BG Streitberger führt aus, dass die Situation sich derzeit krisenhaft zuspitze. Einerseits melden immer mehr beauftragte Unternehmer Insolvenz an, andererseits gebe es beim Zentralen Vergabeamt seit einigen Wochen viele krankheitsbedingte Ausfälle. Zudem verschärfe sich die anzuwendende Rechtsprechung im Vergaberecht.

RM Hamm weist darauf hin, dass die Änderungen in der Vergabepaxis der Stadt Köln insbesondere zur Korruptionsverhinderung vorgenommen worden seien. Praktische Zielsetzungen kämen dadurch jetzt zu kurz. Er sehe hier jedoch auch die Verantwortlichkeit der Kammern, den Bietern Hilfestellung beispielsweise in Form von Schulungen zu leisten. Die Probleme an der GS Gartestraße aufgreifend bitte er um Mitteilung, ob hier nicht der Zweitbieter beauftragt werden könne.

Herr Rummel berichtet, dass in Absprache mit dem Zentralen Vergabeamt für den Zweit-, Dritt- und Viertbieter eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt wurde, da diese sich nicht mehr an ihre Angebote gebunden fühlten.

Auf Frage des RM Brust zum Sachstand der umfangreichen Baumaßnahme Hohe Straße in Porz berichtet er weiter, dass in 2006 ein Generalunternehmer beauftragt wurde, der jedoch zwischenzeitlich auch Insolvenz angemeldet hat. Die Planung wurde daraufhin so abgeändert, dass die Gewerke einzeln vergeben wurden. Derzeit

gebe es Probleme mit überhöhten Nachträgen bei der Verlegung des Fußbodens, mit den Außenanlagen sowie mit der Kündigung des Fassadenbauers. Die Baumaßnahme bestehe aus drei Baustellen - zwei Anbauten sowie die OGTS – die durch einzelne Bauzäune abgetrennt seien, die von den Bauarbeitern jedoch aufgrund der beengten Situation oftmals offen gelassen wurden. Nach einem Unfall mit einem umgekippten Bauzaun wurde nunmehr ein Wachdienst engagiert, der kontrolliere, dass die Zäune tagsüber und darüber hinaus die Baustellen abends geschlossen werden. Der Abschluss der Bauarbeiten incl. Außenanlagen sei für das Ende des 1. Quartals 2009 vorgesehen. Der Schuldirektor sei hierüber informiert; auch die Schulpflegschaft wurde unterrichtet.

RM Ott weist darauf hin, dass der enge Kontakt mit der Schulpflegschaft auch weiterhin – bis zum Ende der Baumaßnahme - gewährleistet werden müsse. Die ergriffenen Sicherheitsmaßnahmen begrüße er ausdrücklich. Auch bei anderen Maßnahmen, bei denen sich Bauverzögerungen ergeben, müsse die Verwaltung den Kontakt mit allen Betroffenen suchen und offen informieren.

BG Streitberger merkt an, dass für die Gebäudewirtschaft der erste Ansprechpartner die Schulleitung sei; auf die Eltern gehe man nur zu, wenn diese den Kontakt von sich aus suchen.

Abschließend berichtet Herr Straub, Vertreter des Rechnungsprüfungsamtes, dass die Probleme bei Ausschreibungen bzw. Vergaben auch von dort aufgegriffen und schriftlich mit entsprechenden Anregungen und Hinweisen an das Zentrale Vergabeamt herangetragen wurde. Er sei zuversichtlich, dass hier Lösungen gefunden werden können. Auf Bitten des RM Ott sagt er zu, dem Ausschuss vor der nächsten Sitzung das Schreiben zur Verfügung zu stellen.

**7.4 Baumaßnahmen Offene Ganztagschule im Primarbereich, Ganztags-
hauptschulen, Übermittagbetreuung Gymnasien
Planungs-/Ausbaustand 15.10.2008
4742/2008**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.5 Bewilligung von Fördermitteln im "Investitionspakt zur energetischen
Erneuerung sozialer Infrastruktur"
4792/2008**

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt und ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, erläutert auf Frage des RM Brust, dass der Bewilligungsbescheid noch nicht vorliege und ihm die genauen Kriterien, nach denen die Mittel bewilligt worden seien, nicht bekannt seien.

RM Ott bittet um Information des Ausschusses, falls Probleme mit der Denkmalschutzbehörde auftreten sollten.

7.6 Jahresabschluss 2007 der Gebäudewirtschaft ***Mündliche Mitteilung***

BG Streitberger informiert, dass das Gespräch zum Jahresabschluss 2007 am 26.11., 14 Uhr, stattfinden werde. Eine schriftliche Einladung sei bereits verschickt worden.

8 Mündliche Anfragen

8.1 Übermittagsbetreuung am Apostelgymnasium **Anfrage des RM Mispelkamp**

RM Mispelkamp berichtet, dass seitens der Schulleitung die Frage aufgeworfen wurde, ob mit „kleinen“ Mitteln, beispielsweise durch eine Außentür, die Übermittagsbetreuung dahingehend geändert werden könne, dass ein zusätzlicher Raum geschaffen werde.

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, teilt mit, dass zwischenzeitlich auch ein schriftlicher Antrag beim Schulverwaltungsamt eingereicht wurde, der dort noch geprüft werden müsse.

8.2 Verlagerung des Bauhofs Frankfurter Straße **Anfrage des RM Ott**

RM Ott erinnert an noch ausstehende Vorschläge incl. wirtschaftlicher Berechnungen zur Verlagerung des Bauhofes an der Frankfurter Straße.

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, informiert, dass das Stadtplanungsamt (61) und das Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster (23) in das Verfahren eingebunden seien. 23 habe zwischenzeitlich mitgeteilt, dass von dort keine Ersatzfläche angeboten werden könne. Eine Stellungnahme von 61 stehe noch aus.

8.3 Sachstand Michaeli-Schule **Anfrage des RM Brust**

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, berichtet, dass das in Auftrag gegebene Gutachten noch nicht vorliege. Nach seiner Informationen war der Gutachterausschuss erst in der vergangenen Woche vor Ort.

8.4 Zuständigkeiten bei Brunnenanlagen Anfrage des RM Brust

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, teilt mit, dass alle Brunnen Eigentum der Gebäudewirtschaft (26) und diese in einer sog. Brunnenliste aufgeführt seien. Aufgrund eines Beschlusses werden 14 dieser Brunnen durch städtische Mittel finanziert bzw. betrieben; ein Auftrag hierzu werde vom Amt für Landschaftspflege und Grünflächen (67) erteilt, das auch die „Fachaufgabe“ innehat. Darüber hinaus sei 67 für das Sponsoring zuständig. Die Laufzeit der Brunnen beginne grundsätzlich im April und ende im Oktober.

RM Kirchmeyer weist darauf hin, dass der Brunnen an der Stadtbahnhaltestelle Wiener Platz seiner Zeit von den Rechtsrheinischen Wasserwerken gestiftet wurde und sie Zweifel habe, dass sich dieser nun auch im Eigentum von 26 befinde.

Herr Rummel sagt eine Klärung zu.

Ende des öffentlichen Teils